



Punktion / Biopsie / Drainage **Thorax und Abdomen**

INSTITUT DIAGNOSTISCHE UND
INTERVENTIONELLE RADIOLOGIE

Dr. med. J. Fischer, *Chefarzt*
Dr. med. C. Siewert, *Stv. Chefarzt*
Dr. med. T. Merl, *Leitender Arzt*
Dr. med. St. Müller, *Leitender Arzt*

Name:
Vorname:
Geburtsdatum:

Sehr geehrte Patientin / sehr geehrter Patient

In der Folge finden Sie ein paar wichtige Informationen zur empfohlenen Punktion oder Biopsie.

Was ist eine Punktion / Biopsie / Drainage?

Bei einer Punktion / Biopsie wird Ihnen von einer bestimmten Körperregion Flüssigkeit bzw. eine Gewebeprobe entnommen. Diese Entnahme wird unter Bildkontrolle mit Ultraschall oder der Computertomografie (CT) durchgeführt. Das entnommene Material wird in der Pathologie untersucht. Diese Untersuchung erspart Ihnen möglicherweise eine Operation.

Bei einer Drainage wird ein kleiner Schlauch in einen mit Flüssigkeit gefüllten Hohlraum gelegt und befestigt. Durch diesen Schlauch kann die Flüssigkeit abfliessen und in einem kleinen Säckchen gesammelt werden.

Vor der Untersuchung

Für den Eingriff müssen Sie nüchtern sein, das bedeutet mindestens 4 Stunden vorher nichts mehr zu Essen und zu Trinken. Sollten Sie blutverdünnende Medikamente nehmen, müssen diese in ärztlicher Absprache vorgängig abgesetzt werden.

Ablauf der Untersuchung

Die Punktion / Biopsie wird vom Radiologen zusammen mit Radiologiefachpersonen durchgeführt. Sie werden bequem auf der Untersuchungsliege gelagert. In der Regel werden von der Zielregion noch einmal Bilder gemacht. Anschliessend wird die Stelle gründlich desinfiziert und mit Lokalanästhesie unempfindlich gemacht. Unter Bildkontrolle platziert der Radiologe die Nadel in der Zielregion, wo die Flüssigkeit oder die Gewebeprobe entnommen werden. Je nach Gegebenheit wird dieser Vorgang wiederholt. Es ist möglich, dass Sie für eine gewisse Zeit eine Drainage eingelegt bekommen.

Mögliche Nebenwirkungen

Wie bei jedem medizinischen Eingriff, kann auch diese Behandlung zu Nebenwirkungen führen. Ernsthafte Komplikationen, wie Blutungen, Infektionen oder Verletzungen von Organen sind sehr selten. Bei der Entnahmestelle kann sich ein Bluterguss bilden, der in der Regel jedoch harmlos ist. Wie bei allen Medikamenten und Substanzen sind selten Allergien auf Lokalanästhetika möglich.

Bei einer Punktion der Lunge wird das Brustfell verletzt, wodurch Luft zwischen die Lungen und dem Brustfell gelangen kann. Ein solcher Pneumothorax muss beobachtet, teilweise auch behandelt werden. Weiter ist es möglich, dass Sie nach einer Lungenpunktion etwas Blut abhusten müssen.

Kontrastmittel

In manchen Fällen ist für die Bildgebung eine Kontrastmittelinjektion über einen Venenzugang im Arm erforderlich. Die heutigen jodhaltigen Kontrastmittel sind in der Regel sehr gut verträglich. Wie bei fast allen Medikamenten und Substanzen kann jedoch auch auf Kontrastmittel eine allergische Reaktion entstehen. Bei einer allergischen Reaktion können vorübergehend Hautausschläge, Übelkeit oder ähnliche Symptome auftreten. Schwerwiegende Komplikationen im Bereich lebenswichtiger Funktionen sind sehr selten.

Das Kontrastmittel wird über die Nieren ausgeschieden. Um diesen Vorgang zu unterstützen, empfehlen wir Ihnen in den nächsten 24 Stunden ausreichend Flüssigkeit zu trinken.

Nach der Untersuchung

Nach dem Eingriff bleiben Sie für mindestens 2 Stunden zur Überwachung bei uns. Sollten sich Beschwerden wie starke Schmerzen, Fieber, Atemnot etc. zeigen, informieren Sie bitte unverzüglich das Personal.

Wenn Sie entlassen werden, lassen Sie sich bitte abholen und stellen Sie für die ersten 24 Stunden eine Aufsichtsperson sicher. Verzichten Sie auf körperlich anstrengende Tätigkeiten. Ebenfalls ist das Lenken eines Autos für den restlichen Tag untersagt. Belassen Sie den angelegten Verband nach Angaben des Radiologen.

Dürfen wir Sie bitten, folgende Fragen zu beantworten.

Leiden Sie...	
... an einer Blutgerinnungsstörung?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
... an Allergien? (Kontrastmittel, Lokalanästhetika...) Welche? <input type="text"/>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
... an einer Nierenerkrankung?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
... an einer Schilddrüsenüberfunktion?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
... an Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
... an einer Herzschwäche?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
... an einer Infektionserkrankung? (Hepatitis, Tbc...)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
... an einer Tumorerkrankung?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Nehmen Sie Medikamente zur Blutverdünnung?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Nehmen Sie andere Medikamente? Welche? <input type="text"/>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Für Frauen in gebärfähigen Alter:	
Könnten Sie schwanger sein?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Sind Sie in der Stillzeit?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Ihre Grösse: <input type="text"/> cm	Ihr Gewicht: <input type="text"/> kg

Bei Fragen oder Unklarheiten steht Ihnen unser Personal gerne zur Verfügung.

Ich bestätige hiermit, dass ich die Informationen zur Kenntnis genommen und die obigen Fragen wahrheitsgetreu beantwortet habe. Mit meiner Unterschrift gebe ich mein Einverständnis zur Untersuchung.

Datum: Unterschrift des Patienten:
(oder der verantw. Person)

Krea / GFR und Entnahmedatum:

Visum und Datum Radiologe:

Quick / INR und Entnahmedatum: